

50 Aussteller zeigen ihre schöne Handwerkskunst

Handwerksmarkt in Aspach ist schon Tradition

ASPACH. Selbst gefertigte Produkte zeigen rund 50 Aussteller im Veranstaltungszentrum Danzer. Der große traditionelle Handwerksmarkt findet dieses Jahr am Samstag, 16., und Sonntag, 17. November, statt.

Wieder gibt es die Möglichkeit, Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. Damit soll jeder Besucher ein Gefühl dafür bekommen, wie viel Zeit, Geduld und Arbeit in ein selbst gefertigtes Produkt gesteckt werden müssen. Pro-

dukte aus Holz, Stickereien, Instrumente und Krippen werden zum Verkauf angeboten. Auch der Gauamen kommt nicht zu kurz: hausgemachte Leber- und Kaspressknödel sowie frischgebackene Kirchl und Zelten werden ebenfalls angeboten.

Handwerksausstellung Samstag, 16. November, 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 17. November, 9 bis 17 Uhr, im Veranstaltungszentrum Danzer.



Die Bildhauerwerkstätte von Manfred Daringer

Foto: ÖÖN

Daringer Kunstmuseum wird offiziell eröffnet

Führungen und Talkrunde am Eröffnungstag

ASPACH. Die Werke der Künstlerfamilie Daringer aus Aspach haben den Ort sehr geprägt. Vor wenigen Wochen wurde der „Daringer Lebensweg der Kunst“ eröffnet, mit der Broschüre „In Aspach dem Leben über Kunst begegnen“ können Interessierte den Weg mit den jeweiligen Stationen und Werken im Ort besuchen.

Am Samstag, 16. November, 16 Uhr, wird das Daringer Kunstmuseum in Aspach eröffnet. Es ist im Innenhof des Gemeindeamts. Ab 14 Uhr ist die

es werden auch Führungen in Gruppen durch das Museum angeboten. Um 16 Uhr führt Redaktionsleiter der Rieder und Schäringer Volkszeitung, Roman Kloibhofer, eine Diskussionsrunde mit den Wegbegleitern des Daringer Kunstmuseums. Gesprochen wird über dessen Entstehung und künftige Rolle in der Region.

Offiziell eröffnen wird Landeshauptmann Josef Pühringer das neue Museum in Aspach. Die 1. Innviertler Trachtenkapelle Solinger



Andy Holzer bestieg die höchsten Berge der Welt – er ist von

Er öffnet Sehenswürdigkeiten für Blinder Kletterer

Bergsteiger Andy Holzer spricht ü

ALTHEIM. Ein begeisterter Bergsteiger, der die höchsten Berge der Welt bestiegen hat, erzählt von seinen Erfahrungen. Andy Holzer kommt ins Innviertel. Doch nicht nur die Tatsache, dass er sich körperlich extremen Strapazen stellt, die bei so einem Aufstieg auf einen Berg überwunden werden müssen, macht seinen geplanten Vortrag besonders. Es ist die Tatsache, dass ihn seit seiner Geburt ein Handicap begleitet: Andy Holzer ist blind.

Dass er nichts sieht, hält ihn allerdings nicht davon ab, seinem größten Hobby nachzugehen und Sehenden darüber zu berichten. „Ich versuche, bei meinen Vorträgen den Menschen etwas von meinen geliebten Visionen und grenzwertigen Erfahrungen, die ich als 'blind climber' in den Bergen dieser Welt erleben darf, weiter zu geben“, sagt der 47-Jährige. Nur selten hat man die Möglichkeit, Andy Holzer bei einer öffentlichen Veranstaltung zu sehen, da er meist Motivationen in großen Unternehmen macht. Der „Blind Climber“ kommt auf Einladung der Raiffeisenbank Region Altheim. Ge-



„Vertrauen ist ein Thema, sowohl beim Klettern als auch beim Leben. Ich habe viel Vertrauen sprichwörtlich habe ich in mich.“

■ Fritz Geisberger, Raiffeisenbank Reg

de durch eine Dokumentation auf ihn aufmerksam und sogleich für einen Vortrag nach Altheim gewinnen.

„Ich bin selbst g